

Ein Blumenfior
 sprießt plötzlich hervor;
 und Düfte
 weh'n lindere Lüfte;
 und Säng' in wachsender Zahl
 jubeln auf Höh'n und im Thal.

„Sind meine Gespielen erwacht?“
 ruft durch die lauschende Nacht
 und winkt mit dem Stab
 der heitre Knab':

„Sind meine Gefährten schon da?“

„Da!“

schallt's von Fern und Nah',
 und überall regt sich und schwebet
 und springet und drängt sich, was lebet,
 so schnell es kann,
 an den Knaben heran.

Welch' bunte liebliche Schar
 werd' ich gewahr!

Schneeglöckchen
 im weißen zarten Röckchen,
 und Himmelschlüssel, und Crocus,
 hochgelb vom Kopf bis zum Fuß;
 und, sonder Schmuck und Tand,
 Beilchen im blauen Gewand!
 Heisa! Welch' jubelndes Heer
 schwärmt durch die Lüfte daher!
 Die muntern, lieblichen Weisen
 der Schwalben, Finken und Meisen,
 der Lerchen und Nachtigallen; —
 hört ihr's herüber schallen?